Wanderwoche im Oberengadin vom 7. - 14. 7. 90

Eine Wanderschar von acht Bergfreudigen fuhr durchs Bündnerland gen Süden. Unterwegs legten sie einen ersten Abstecher bei Tiefencastel zur Kirche „Mistail" ein, einem kunsthistorischen Kulturdenkmal (wertvolle Fresken). Von Tinizong im Oberhalbstein aus unternahmen sie anschließend eine Wanderung ins blumenreiche Val d'Err, wo es einige Kostbarkeiten zu entdecken gab.

Dann aber ging es über den Julierpaß hinab zum jungen Inn und nach Pontresina ins Standquartier. Die vielfältigen Wandermöglichkeiten in diesem Hochtal sollten sich nach dem jeweiligen Wetter richten.

Eine erste Tour gab es vom Berninapaß aus über Saasal Masone zur Alp Grüm und weiter abwärts bis nach Poschiavo. Von hier brachte uns der Bernina-Expreß wieder hinauf zum Paß.

Eine lohnende und aussichtsreiche Tour war von Surlej bzw. von Murtel zur Fuorcla Surlej, fast bis zur Coazhütte und zurück über das Hotel Roseg sowie durch das gleichnamige Tal nach Pontresina.

Plaun da Lej war der Ausgangspunkt für eine Wanderung zur Maiensäß Grevasalvas und auf dem Höhenweg hinauf zum Lunghinsee (Ursprung des Inn). Trotz dichten Nebels fanden wir doch den bedeutenden Lunghinpaß — 2648 m — mit seiner dreifachen Wasserscheide. Über Blaunca gingen wir zurück an den Malojasee.

Ein weiteres Ziel war der Munt Pers — 3207 m —, von der Berninastraße auf Wanderweg hinauf zur Diavolezza und weiter auf den höchsten Punkt. Ein herrlicher Aussichsberg in der Bernina wurde erreicht.

Eine Bereicherung stellte der Höhenweg von Casaccia nach Soglio im Bergell dar. Es war eine sehr abwechslungsreiche Wanderung mit großartigen Einblicken in die Bergeller Berge.

Zum Abschluß der Wanderwoche wählten wir die Besteigung des Piz Languard — 3262 m —. Auch von hier bot sich eine umfassende Rundsicht, nicht nur über die Engadiner Berge; der Blick reichte auch von der Ortler-Gruppe über Presanella in die nahe Bernina.

Nach einer Woche voller Eindrücke und Erlebnisse fuhren wir wieder nach Norden und legten unterwegs beim Marmorera Stausee einen Abstecher zur Alp Flix, einem herrlichen Blumenparadies, ein.

Otto Wagner